

OVB

Zwischenbericht 1. Halbjahr

1. Januar – 30. Juni 2006

Finanzdienstleister für Europa

Kennzahlen des OVB Konzerns

Operative Kennzahlen

	Einheit	30.06.2005	30.06. 2006	Veränderung
Kunden	Anzahl	2,27 Mio.	2,35 Mio.	+4 %
Finanzberater	Anzahl	3.751	4.095	+9 %
Verträge Neugeschäft (01.01.-30.06.)	Anzahl	312.800	308.700	-1 %
Gesamtvertriebsprovisionen (01.01.-30.06.)	Mio. Euro	89,4	102,8	+15%

Finanzkennzahlen

	Einheit	01.01. – 30.06.2005	01.01. – 30.06.2006	Veränderung
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	Mio. Euro	9,1	15,0	+65 %
EBIT-Marge	%	12,2	16,6	+4,4 %-Pkt.
Konzernergebnis	Mio. Euro	7,1	10,4	+46%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,54	0,80	+48%

Inhalt

Begrüßung 3 >>> Konzern-Lagebericht 4 >>> Konzernabschluss 10 >>> Anhang 18

Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

seit dem 21. Juli 2006 ist die Aktie der OVB Holding AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Damit hat ein neuer Abschnitt unserer Unternehmensgeschichte begonnen.

Das erfolgreiche Debüt der OVB Aktie an der Börse fand vor dem Hintergrund einer sehr erfreulichen Geschäftsentwicklung statt. Die OVB befindet sich 2006 auf einem beschleunigten Wachstumskurs. Die von Januar bis Juni vereinnahmten Gesamtvertriebsprovisionen erhöhten sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 15 Prozent auf rund 103 Millionen Euro. Wachstumstreiber waren einmal mehr unsere ausländischen Vertriebsgesellschaften. Aber auch unser Kernmarkt Deutschland zeigt eine erfreuliche Entwicklung, die in einer deutlichen Steigerung des Ergebnisbeitrags dieses Segments zum Ausdruck kommt. Insgesamt legte das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) des OVB Konzerns im ersten Halbjahr um 65,3 Prozent auf 15 Millionen Euro zu. Für unsere Aktionäre erwirtschafteten wir ein Ergebnis je Aktie von 0,80 Euro, ein Plus von 0,26 Euro gegenüber dem ersten Semester 2005.

Die Zahlen des ersten Halbjahres bestätigen eindrucksvoll: die OVB agiert in Zukunftsmärkten mit hohem Wachstumspotenzial. Der Mittelzufluss aus dem Börsengang wird es uns ermöglichen, in neue geografische Märkte vorzustoßen und unsere Schlagkraft in bereits erschlossenen Märkten zu steigern. Für das Gesamtjahr 2006 erwarten wir gegenüber 2005 eine deutlich zweistellige prozentuale Zunahme des Umsatzes bei überproportionaler Ausweitung des Ergebnisses. Auch unsere Aktionäre werden an dieser positiven Entwicklung teilhaben.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frahnert

Vorstandsvorsitzender

Konzern-Lagebericht der OVB Holding AG

Rahmenbedingungen

Die internationale Wirtschaftsentwicklung zeigt im Sommer 2006 ein deutlich freundlicheres Bild als noch vor Jahresfrist. Im Euro-Raum rechnen die Fachleute für 2006 mit einer Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts um 2,3 Prozent, nach 1,3 Prozent im Vorjahr. Ursachen sind vor allem höhere Investitionen der Unternehmen und eine etwas lebhaftere Konsumnachfrage der privaten Haushalte. Auch in Deutschland hat die Konjunktur an Schwung gewonnen: im zweiten Quartal lag das Bruttoinlandsprodukt schätzungsweise 1,8 Prozent über Vorjahr, im Gesamtjahr soll das Plus 1,5 Prozent betragen. Eine spürbare Belebung des privaten Verbrauchs ist allerdings weiterhin nicht festzustellen – zu gering sind die Aufwärtstendenzen am Arbeitsmarkt, zu unsicher die weitere Entwicklung der verfügbaren Einkommen. Deutlich dynamischer verläuft das Wirtschaftswachstum in Mittel- und Osteuropa. In dieser Region, die auch für die geschäftliche Expansion der OVB von besonderer Bedeutung ist, weitet sich die gesamtwirtschaftliche Leistung um jährlich 5 bis 6 Prozent aus.

In Europa vollzieht sich eine deutliche Verschiebung vom traditionellen Lebensversicherungsgeschäft hin zum ganzheitlichen Vorsorgegeschäft. Auslöser ist häufig die Steuergesetzgebung. In einigen Märkten sind neue Produkte für die private und die berufliche Vorsorge mit attraktiven Steuervorteilen ausgestattet. Hier bieten sich vielfältige Ansatzpunkte für die Finanzberater der OVB. In Mittel- und Osteuropa ist der Aufholprozess gegenüber den Ländern Westeuropas in vollem Gange. Die gezahlten Versicherungsprämien entsprachen in diesen Emerging Markets 2005 im Bereich Leben 0,60 Prozent, im Bereich Nichtleben 2,07 Prozent des Bruttoinlandsprodukts; die entsprechenden Anteile belaufen sich im Durchschnitt der Industrieländer auf 5,15 Prozent beziehungsweise 3,82 Prozent. Die wirtschaftliche Dynamik und der Nachholbedarf in der Region eröffnen Finanzdienstleistern wie der OVB erhebliches Expansionspotenzial.

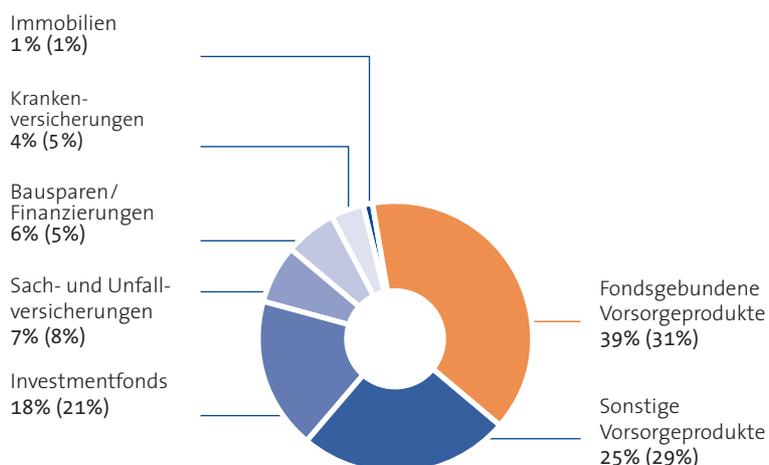
Geschäftsentwicklung

Auf Basis der internationalen Ausrichtung des Konzerns steuert die OVB einen nachhaltigen Wachstumskurs. Die Zahl der von unseren Finanzberatern in 13 europäischen Ländern betreuten Kunden erhöhte sich von 2,27 Millionen zur Jahresmitte 2005 auf nunmehr 2,35 Millionen.

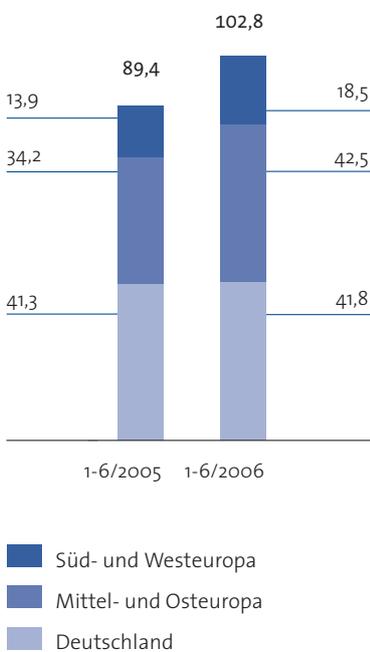
Die Erträge aus der Beratung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen einschließlich der im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile in Höhe von 12,4 Millionen Euro wuchsen konzernweit von 89,4 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2005 um 15,0 Prozent auf 102,8 Millionen Euro in den ersten sechs Monaten 2006. Dabei hat sich das Wachstum im Jahresverlauf deutlich beschleunigt. Im zweiten Quartal 2006 stieg die Vertriebsleistung im Vergleich zum Vorjahresquartal um über 30 Prozent.

Europaweit vermittelten die Finanzberater der OVB 308.700 Neuverträge und konnten damit das hohe Niveau der Vorjahresperiode, die von der Pensionsreform in der Slowakei profitiert hatte, halten. Auf die Produktgruppe fondsgebundene Vorsorgeprodukte entfielen 39 Prozent des vereinnahmten Provisionsaufkommens (Vorjahr 31 Prozent), angetrieben von einer besonders kräftigen Nachfrage nach dieser Produktkategorie in Mittel- und Osteuropa. Demgegenüber sank der Anteil der sonstigen Vorsorgeprodukte wie klassische Lebens- und Rentenversicherungen (25 Prozent, Vorjahr 29 Prozent) und der Investmentfonds (18 Prozent, Vorjahr 21 Prozent).

Zusammensetzung der Erträge aus Neugeschäft 1-6/2006 (1-6/2005)



Gesamtvertriebsprovisionen
nach Regionen
Mio. Euro, Zahlen gerundet



Im ersten Halbjahr 2006 haben alle drei Regionen zum Wachstum beigetragen. Besonders erfreulich ist dabei, dass auch unser Kernmarkt Deutschland wieder an Boden gewinnt. Während die Entwicklung des ersten Quartals 2006 im Vergleich zum Vorjahresquartal noch vor dem Hintergrund von Provisionsüberhängen des Boomjahres 2004, die im ersten Quartal 2005 ihre Wirkung zeigten, betrachtet werden muss, zeigte sich im zweiten Quartal mit einer Steigerung von rund 13 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal eine deutliche Aufwärtsentwicklung. Im gesamten Halbjahr 2006 erhöhten sich die hier erwirtschafteten Erträge aus der Beratung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen einschließlich der im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile in Höhe von 11,5 Millionen Euro von 41,3 Millionen Euro auf 41,8 Millionen Euro. Während der Anteil fondsgebundener Vorsorgeprodukte deutlich stieg, sank der Anteil der sonstigen Vorsorgeprodukte. Der Neuzugang an staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten (Riester- und Rürup-Rente) entwickelte sich im ersten Halbjahr äußerst dynamisch. Die Vereinfachung des Förderverfahrens sowie das zunehmende Bewusstsein in der Bevölkerung für die Notwendigkeit der privaten Altersvorsorge führten zu einer Vervielfachung der Riester-Verträge, die fast den Faktor 20 erreichte. Der Ausbau des Geschäftsfeldes betriebliche Altersvorsorge geht stetig voran. Die Produkte dieses Bereichs trugen von Januar bis Juni 2006 10,1 Prozent zum Neugeschäft der OVB in Deutschland bei.

Auch in der Region Mittel- und Osteuropa befindet sich die OVB weiterhin auf Expansionskurs. Die Gesamtvertriebsprovisionen stiegen hier im Halbjahresvergleich um 24,2 Prozent, von 34,2 Millionen Euro auf 42,5 Millionen Euro, im aktuellen Quartalsvergleich um über 50 Prozent. Besonders expansiv entwickelte sich das Geschäft in Ungarn und Polen.

Noch stärker – um 33,1 Prozent – wuchs das Geschäft in Süd- und Westeuropa, wo sich die Erträge aus der Beratung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen von 13,9 Millionen Euro auf 18,5 Millionen Euro ausweiteten. Insbesondere die Entwicklung der jungen Landesgesellschaften Frankreich und Spanien ist sehr erfreulich. Auch hier zeigt der aktuelle Quartalsvergleich mit einem Plus von über 45 Prozent eine sich verstärkende Dynamik.

Mitarbeiter

Knapp 4.100 ausgebildete Finanzberater, 9,2 Prozent mehr als zur Mitte des Vorjahres, sind aktuell für die OVB tätig. Dabei war der Zuwachs hier im zweiten Quartal besonders ausgeprägt und spiegelt die Anstrengungen der OVB im Ausbildungsbereich wider. Das Netzwerk der OVB, die bedarfsgerechte und wettbewerbsfähige Produktpalette, das umfassende Ausbildungskonzept und die leistungsstarke Infrastruktur besitzen hohe Attraktivität, auch für Finanzberater von außen mit langjähriger Erfahrung. Daneben befinden sich aktuell knapp 5.300 Nachwuchskräfte in der Ausbildung (ein Plus von 11 Prozent gegenüber Mitte 2005). Sie durchlaufen zunächst eine Grundausbildung, die durch Praxis Schulungen unter Anleitung erfahrener Führungskräfte ergänzt wird.

Verstärkte Ausbildungsmaßnahmen sowie der Ausbau unserer Kompetenzzentren in einzelnen Geschäftsbereichen haben zu einer maßvollen Erhöhung der Angestelltenzahl in der Holding und in den Hauptverwaltungen unserer Landesgesellschaften geführt. Die Zahl der Innendienstmitarbeiter stieg von 334 auf 357 zur Jahresmitte 2006.

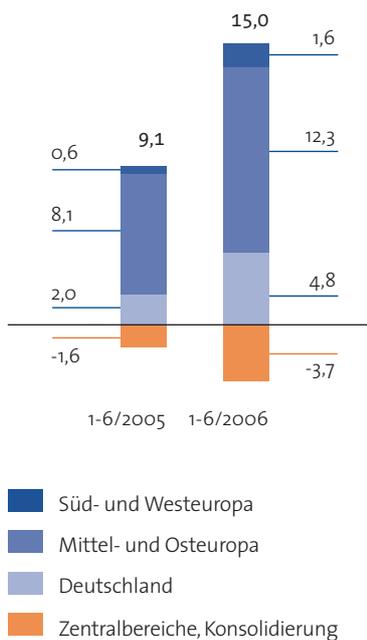
Ertragslage

Der OVB Konzern hat im ersten Halbjahr 2006 sein Wachstumstempo noch beschleunigt. Die Erträge aus der Beratung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen einschließlich der im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile stiegen von 89,4 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2005 um 15,0 Prozent auf 102,8 Millionen Euro im Zeitraum Januar bis Juni 2006. Die im Auftrag der Produktpartner an die Finanzberater durchgereichten Provisionen beliefen sich auf 12,4 Millionen Euro (Vorjahr 15,3 Millionen Euro).

Die Aufwendungen für Vermittlungen, die sich aus direkt leistungsabhängigen und sonstigen Provisionen zusammensetzen, nahmen in den ersten sechs Monaten 2006 um 18,4 Prozent auf 52,5 Millionen Euro zu (Vorjahr 44,3 Millionen Euro).

Der Personalaufwand für die Angestellten des Konzerns erhöhte sich um 11,4 Prozent auf 8,7 Millionen Euro (Vorjahr 7,8 Millionen Euro). Die Abschreibungen betragen im ersten Halbjahr 1,5 Millionen Euro, nach 1,8 Millionen Euro in der entsprechenden Vorjahresperiode. Vor allem bedingt durch die Ausweitung der Schulungsaktivitäten – insbesondere in Österreich, Tschechien und der Slowakei – stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 10,3 Prozent auf 17,1 Millionen Euro (Vorjahr 15,5 Millionen Euro).

Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) nach Segmenten
Mio. Euro, Zahlen gerundet



Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm von Januar bis Juni 2006 kräftig um 65,3 Prozent auf 15,0 Millionen Euro zu, nach 9,1 Millionen Euro im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die EBIT-Marge erreichte mit 16,6 Prozent (Vorjahr 12,2 Prozent) einen auch im Branchenvergleich hohen Wert. Besonders positiv ist zu vermerken, dass alle drei Regionen – Deutschland, Mittel- und Osteuropa, Süd- und Westeuropa – in erheblichem Umfang zur Steigerung des Ergebnisses der betrieblichen Geschäftstätigkeit beigetragen haben.

Mit 15,3 Millionen Euro lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) gut 60 Prozent über dem Vorjahreswert (9,6 Millionen Euro). Die Belastung durch Ertragsteuern stieg von 2,4 Millionen Euro auf 4,9 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2006. Ursachen waren der Wegfall von Verlustvorträgen in Ungarn und Kroatien sowie die allgemein positive Ergebnisentwicklung; hier machten sich aufgrund des Steuersatzes vor allem die wieder verbesserten Ergebnisse in Deutschland bemerkbar. Das Ergebnis der Berichtsperiode erreichte zum 30. Juni 10,4 Millionen Euro (Vorjahr 7,1 Millionen Euro) – ein Wert, der dem Konzernergebnis des Gesamtjahres 2004 entspricht und ein Plus von 46 Prozent darstellt. Berechnet auf Basis von 13.020.590 Stückaktien belief sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,80 Euro für den Zeitraum Januar bis Juni 2006, ein Plus von 0,26 Euro gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode (berechnet auf Basis von 13.090.507 Stückaktien).

Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Vermögenslage des OVB Konzerns ist sehr solide. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr bei 9,8 Millionen Euro (Vorjahr 10,2 Millionen Euro) und resultiert überwiegend aus dem erwirtschafteten Periodenüberschuss. Entsprechend der Ausweitung des Geschäftsvolumens nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 Millionen Euro zu, während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,2 Millionen Euro erhöhten. Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit hielt sich nach den erheblichen Wachstumsinvestitionen des Vorjahres mit -0,4 Millionen Euro in Grenzen. Bestimmend für den negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -10,4 Millionen Euro war die Ausschüttung der Dividende im Juni 2006. Der Finanzmittelbestand per 30. Juni 2006 erhöhte sich gegenüber dem Stand zur Jahresmitte 2005 von 14,6 Millionen Euro auf 15,4 Millionen Euro.

Zum 30. Juni 2006 weitete sich die Bilanzsumme des OVB Konzerns gegenüber dem Jahresende 2005 um 2,6 Millionen Euro auf 103,3 Millionen Euro aus. Auf der Aktivseite stiegen die kurzfristigen Forderungen,

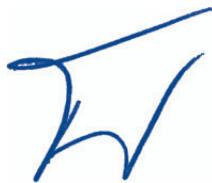
während sich der Bestand an Zahlungsmitteln etwas reduzierte. Dem entsprechen auf der Passivseite der Bilanz stark gestiegene Steuer-rückstellungen (+ 2,5 Millionen Euro) und erhöhte andere Verbindlichkeiten (+ 1,2 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote des OVB Konzerns stellte sich zur Jahresmitte 2006 auf 49,8 Prozent (Ultimo 2005 51,0 Prozent). Der Mittelzufluss aus dem Börsengang im Juli 2006 wird hier weiteren unternehmerischen Freiraum eröffnen.

Ausblick

Die OVB agiert in Zukunftsmärkten mit langfristig hohem Wachstumspotenzial. Die Nachfrage nach privater und betrieblicher Altersvorsorge, privater Gesundheitsvorsorge sowie Vermögensaufbau und -absicherung wird von fundamentalen Wachstumskräften angetrieben. In geografischer Hinsicht hat sich die OVB frühzeitig in aufstrebenden Märkten – namentlich in Mittel- und Osteuropa – positioniert, wo ein immenser Nachholbedarf bei den von der OVB vertriebenen Produkten und Dienstleistungen besteht. Die OVB wird diese Wachstumspotenziale nutzen.

Im Geschäftsjahr 2006 befindet sich die OVB auf einem beschleunigten Wachstumskurs. Aufbauend auf den Ergebnissen des ersten Halbjahres erwarten wir für das Gesamtjahr 2006 gegenüber 2005 eine deutlich zweistellige prozentuale Zunahme des Umsatzes bei überproportionaler Ausweitung des Ergebnisses.

Der im Juli 2006 erfolgreich durchgeführte Börsengang der OVB Holding AG stärkt die Finanzkraft und steigert die europaweite Markenbekanntheit der OVB.



Michael Frahnert
Vorstandsvorsitzender



Oskar Heitz
Finanzvorstand

Konzernbilanz

der OVB Holding AG nach IFRS zum 30. Juni 2006

Aktiva

in Euro	30.06.2006	31.12.2005
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	5.995.192,21	6.315.990,21
II. Sachanlagen	6.154.172,93	6.366.390,25
III. Finanzanlagen	126.777,60	129.022,33
IV. Aktive latente Steuerabgrenzung	4.740.715,85	5.046.768,87
	17.016.858,59	17.858.171,66
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	65.906.509,92	63.065.596,70
II. Forderungen aus Ertragsteuern	4.937.345,20	3.152.047,77
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.441.539,17	16.616.664,33
	86.285.394,29	82.834.308,80
Summe der Vermögenswerte	103.302.252,88	100.692.480,46

Passiva

in Euro	30.06.2006	31.12.2005
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	51.202.746,28	51.181.521,26
II. Anteile anderer Gesellschafter	216.773,17	207.829,24
Gesamtes Eigenkapital	51.419.519,45	51.389.350,50
B. Langfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.167.437,01	1.206.565,44
II. Rückstellungen	478.386,50	446.500,68
III. Andere Verbindlichkeiten	48.232,46	48.232,46
IV. Passive latente Steuerabgrenzung	44.251,46	118.687,03
	1.738.307,43	1.819.985,61
C. Kurzfristige Schulden		
I. Steuerrückstellung	2.515.738,20	23.389,00
II. Andere Rückstellungen	17.493.376,65	17.526.292,30
III. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.000.974,57	2.975.790,66
IV. Andere Verbindlichkeiten	28.134.336,58	26.957.672,39
	50.144.426,00	47.483.144,35
Summe Eigenkapital und Schulden	103.302.252,88	100.692.480,46

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der OVB Holding AG nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

in Euro	01.04. – 30.06.2006	01.04. – 30.06.2005	01.01. – 30.06.2006	01.01. – 30.06.2005
Erträge aus Vermittlungen	43.170.688,01	31.803.939,53	90.436.455,03	74.118.422,58
Sonstige betriebliche Erträge	1.333.868,28	2.068.913,91	4.395.859,98	4.388.171,39
Gesamtertrag	44.504.556,29	33.872.853,44	94.832.315,01	78.506.593,97
Aufwendungen für Vermittlungen	-24.456.003,80	-17.836.253,28	-52.490.532,23	-44.321.727,55
Personalaufwand	-4.239.049,64	-4.041.168,82	-8.704.289,55	-7.811.037,49
Abschreibungen	-713.425,74	-856.730,90	-1.519.982,84	-1.765.779,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.667.756,74	-7.396.288,71	-17.140.980,25	-15.547.752,51
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	6.428.320,37	3.742.411,73	14.976.530,14	9.060.296,81
Finanzerträge	371.881,12	363.204,98	635.761,21	589.658,18
Finanzaufwendungen	-136.229,49	-51.000,66	-304.427,84	-85.900,64
Finanzergebnis	235.651,63	312.204,32	331.333,37	503.757,54
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6.663.972,00	4.054.616,05	15.307.863,51	9.564.054,35
Ertragsteuern	-2.272.700,77	-895.673,43	-4.923.074,60	-2.425.901,72
Gewinn vor Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter	4.391.271,23	3.158.942,62	10.384.788,91	7.138.152,63
Auf Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	-4.823,51	-23.180,37	-8.943,93	-38.863,94
Ergebnis der Berichtsperiode	4.386.447,72	3.135.762,25	10.375.844,98	7.099.288,69
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,34	0,24	0,80	0,54

Konzern-Kapitalflussrechnung

der OVB Holding AG nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

in Euro	01.01. – 30.06.2006	01.01. – 30.06.2005
Berechnung des Finanzmittelbestands		
Kasse/Guthaben bei Banken mit Laufzeiten < 3 Monaten	15.441.539,17	14.642.933,88
Periodenergebnis (nach Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	10.375.844,98	7.099.288,69
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.514.743,61	1.765.484,15
-/+ Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste	193.619,00	-80.743,72
+/- Zuführung/Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	559.050,45	1.443.173,74
-/+ Zunahme/Abnahme der aktiven Steuerabgrenzungen	306.053,02	141.293,75
+/- Zunahme/Abnahme der passiven Steuerabgrenzungen	-74.435,57	-133.455,58
- Finanzerträge	-358.764,37	-114.072,77
- Zinserträge	-276.996,84	-475.585,41
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.516.503,28	1.796.375,71
+/- Zunahme/Abnahme der Available-for-Sale-Rücklage	-79.241,79	91.442,42
+/- Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (netto)	91.551,21	132.310,68
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-5.185.261,10	5.538.234,14
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.176.664,19	-6.959.559,20
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.759.330,07	10.244.186,60
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	24.246,29	37.758,17
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	96.395,85	63.696,84
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-543.003,81	-722.659,67
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-542.055,81	-816.443,87
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-95.887,56	-80.332,85
+ Finanzerträge	358.764,37	114.072,77
+ Erhaltene Zinsen	276.996,84	475.585,41
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-424.543,83	-928.323,20
- Eigenkapitaltransaktionskosten	-509.563,54	0,00
-/+ Erwerb/Veräußerung eigener Anteile	-133.783,50	66.239,00
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-9.758.396,25	-9.807.410,25
+/- Zunahme/Abnahme der Minderheitenanteile	8.943,93	38.863,94
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-39.128,43	-91.739,96
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.431.927,79	-9.794.047,27
Gesamtübersicht:		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.759.330,07	10.244.186,60
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-424.543,83	-928.323,20
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.431.927,79	-9.794.047,27
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-77.983,61	52.905,53
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.175.125,16	-425.278,34
+ Finanzmittelbestand zum Ende des Vorjahres	16.616.664,33	15.068.212,22
= Finanzmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	15.441.539,17	14.642.933,88
Gezahlte Ertragsteuern	3.356.847,23	1.428.109,58
Gezahlte Zinsen	43.381,62	39.984,71

Konzern-Eigenkapitalspiegel

der OVB Holding AG nach IFRS zum 30. Juni 2006

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand 31.12.2004	13.116.314,00	-47.737,00	18.305.255,62	2.206.092,40	644.911,66	2.995.879,32
Konzerngewinn				10.427.683,29		
Dividende 2004 an Aktionäre				-9.807.410,25		
Eigene Anteile		9.360,00	56.879,00			
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage						
Einstellung in andere Rücklagen				-2.584.714,93	594.366,93	1.990.348,00
Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnung						
Ergebnis vor Auflösung von Rücklagen						
Stand 30.06.2005	13.116.314,00	-38.377,00	18.362.134,62	241.650,51	1.239.278,59	4.986.227,32
Eigene Anteile		-47.952,00	-313.516,50			
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage						
Einstellung in andere Rücklagen						
Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnung						
Ergebnis vor Auflösung von Rücklagen						
Stand 31.12.2005	13.116.314,00	-86.329,00	18.048.618,12	241.650,51	1.239.278,59	4.986.227,32
Konzerngewinn				13.131.999,33		
Dividende 2005 an Aktionäre				-9.758.396,25		
Eigene Anteile		-18.790,00	-114.993,50			
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage						
Eigenkapitaltransaktionskosten			-509.563,54			
Einstellung in andere Rücklagen				-3.958.478,97	220.364,97	3.738.114,00
Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnung						
Ergebnis vor Auflösung von Rücklagen						
Stand 30.06.2006	13.116.314,00	-105.119,00	17.424.061,08	-343.225,38	1.459.643,56	8.724.341,32

Available-for-Sale-Rücklage/ Neubewertungsrücklage (nach Steuern)	Latente Steuern auf nicht realisierte Gewinne	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Summe im Eigenkapital erfasster Ergebnisse	Ergebnis der Berichts- periode	Konzern- gewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
71.661,97	0,00	323.835,01	425.376,04	10.427.683,29	10.853.059,33	188.828,80	48.232.725,07
			-425.376,04	-10.427.683,29	-10.853.059,33		0,00
							-9.807.410,25
			0,00		0,00		66.239,00
66.726,42	24.716,00		91.442,42		91.442,42		91.442,42
			0,00		0,00		0,00
		-229.780,48	-229.780,48	414.245,05	184.464,57		184.464,57
			0,00	6.685.043,64	6.685.043,64	38.863,94	6.723.907,58
138.388,39	24.716,00	94.054,53	-138.338,06	7.099.288,69	6.960.950,63	227.692,74	45.491.368,39
			0,00		0,00		-361.468,50
8.962,50	-5.397,00		3.565,50		3.565,50		3.565,50
		-113.623,04	-113.623,04	-70.841,53	-184.464,57		-184.464,57
		356.661,01	356.661,01		356.661,01		356.661,01
			0,00	6.103.552,17	6.103.552,17	-19.863,50	6.083.688,67
147.350,89	19.319,00	337.092,50	108.265,41	13.131.999,33	13.240.264,74	207.829,24	51.389.350,50
			-108.265,41	-13.131.999,33	-13.240.264,74		0,00
							-9.758.396,25
			0,00		0,00		-133.783,50
-73.992,08	-5.249,71		-79.241,79		-79.241,79		-79.241,79
			0,00		0,00		-509.563,54
		126.365,12	126.365,12	-343.403,52	-217.038,40		-217.038,40
			0,00	10.719.248,50	10.719.248,50	8.943,93	10.728.192,43
73.358,81	14.069,29	463.457,62	47.123,33	10.375.844,98	10.422.968,31	216.773,17	51.419.519,45

Segmentberichterstattung 01.01.-30.06.2006

der OVB Holding AG nach IFRS

in Euro	Deutschland	Mittel- und Osteuropa	Süd- und Westeuropa	Zentralbereiche/ Konsolidierung	Konzern
Segmenterträge					
Erträge mit Dritten					
- Erträge aus Vermittlungen	30.329.313,00	41.628.099,56	18.479.042,47	0,00	90.436.455,03
Sonstige betriebliche Erträge	2.060.702,26	785.998,47	1.200.511,54	348.647,71	4.395.859,98
Erträge mit anderen Segmenten					
	334.524,00	112,42	116.967,61	-451.604,03	0,00
Summe Segmenterträge	32.724.539,26	42.414.210,45	19.796.521,62	-102.956,32	94.832.315,01
Segmentaufwendungen					
Aufwendungen für Vermittlungen					
- Laufende Provisionen Außendienst	-12.003.143,97	-23.781.919,67	-11.836.542,96	0,00	-47.621.606,60
- Sonstige Provisionen Außendienst	-3.508.649,71	-939.492,09	-420.783,83	0,00	-4.868.925,63
Personalaufwand	-4.113.782,63	-1.456.195,17	-1.618.060,20	-1.516.251,55	-8.704.289,55
Abschreibungen	-922.057,71	-259.858,10	-246.786,90	-91.280,13	-1.519.982,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	-7.327.969,15	-3.725.960,14	-4.049.416,73	-2.037.634,23	-17.140.980,25
Summe Segmentaufwendungen	-27.875.603,17	-30.163.425,17	-18.171.590,62	-3.645.165,91	-79.855.784,87
Segmentergebnis vor Finanzergebnis					
Finanzergebnis	4.848.936,09	12.250.785,28	1.624.931,00	-3.748.122,23	14.976.530,14
Finanzergebnis	300.227,13	15.854,24	-110.077,95	125.329,95	331.333,37
Segmentergebnis nach Finanzergebnis	5.149.163,22	12.266.639,52	1.514.853,05	-3.622.792,28	15.307.863,51

Segmentberichterstattung 01.01.-30.06.2005

der OVB Holding AG nach IFRS

in Euro	Deutschland	Mittel- und Osteuropa	Süd- und Westeuropa	Zentralbereiche/ Konsolidierung	Konzern
Segmenterträge					
Erträge mit Dritten					
- Erträge aus Vermittlungen	29.389.717,78	30.842.841,67	13.885.863,13	0,00	74.118.422,58
Sonstige betriebliche Erträge	1.627.025,38	776.991,30	1.069.062,65	915.092,06	4.388.171,39
Erträge mit anderen Segmenten					
	535.109,97	11.979,90	67.562,69	-614.652,56	0,00
Summe Segmenterträge	31.551.853,13	31.631.812,87	15.022.488,47	300.439,50	78.506.593,97
Segmentaufwendungen					
Aufwendungen für Vermittlungen					
- Laufende Provisionen Außendienst	-11.824.413,93	-19.147.898,34	-8.786.010,93	0,00	-39.758.323,20
- Sonstige Provisionen Außendienst	-3.749.545,20	-547.245,42	-266.613,73	0,00	-4.563.404,35
Personalaufwand	-3.971.557,33	-1.174.408,60	-1.465.958,00	-1.199.113,56	-7.811.037,49
Abschreibungen	-1.248.084,30	-164.056,07	-289.573,92	-64.065,32	-1.765.779,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	-8.744.068,48	-2.533.050,10	-3.599.821,95	-670.811,98	-15.547.752,51
Summe Segmentaufwendungen	-29.537.669,24	-23.566.658,53	-14.407.978,53	-1.933.990,86	-69.446.297,16
Segmentergebnis vor Finanzergebnis					
Finanzergebnis	2.014.183,89	8.065.154,34	614.509,94	-1.633.551,36	9.060.296,81
Finanzergebnis	245.721,93	75.650,77	21.653,21	160.731,63	503.757,54
Segmentergebnis nach Finanzergebnis	2.259.905,82	8.140.805,11	636.163,15	-1.472.819,73	9.564.054,35

IFRS-Konzernabschluss

Anhang zum 30. Juni 2006

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Allgemeine Angaben zum OVB Konzern

Als Muttergesellschaft des OVB Konzerns (nachfolgend OVB) fungiert die OVB Holding AG, Köln. Beim Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, wird sie im Handelsregister unter der Nummer HRB 34649 geführt. Die Geschäftsanschrift der OVB Holding AG lautet Heumarkt 1, 50667 Köln.

2. Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der Konzernabschluss für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2006 (nachfolgend Zwischenbericht) der OVB wird auf konsolidierter Basis in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Abschlussstichtag in der EU geltenden verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Sämtliche Anforderungen an einen Zwischenbericht im Sinne von IAS 34 werden beachtet. Ergänzend werden die nach den Vorschriften der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse zusätzlichen Anforderungen an einen Quartalsabschluss für den Teilbereich des amtlichen bzw. geregelten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) berücksichtigt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungskreis

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 unverändert.

Auch der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum 31. Dezember 2005 ohne Veränderungen. In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen OVB Holding AG 28 in- und ausländische Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

II. WESENTLICHE EREIGNISSE DER ZWISCHEN- BERICHTSPERIODE

Wesentliche, nach IAS 34 berichtspflichtige Ereignisse (z.B. für die Geschäftstätigkeit ungewöhnliche Sachverhalte, eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen, Aufgabe von Geschäftsbereichen) sind nicht zu berichten.

III. ANGABEN ZUM EIGENKAPITAL

1. Grundkapital

Unverändert zum 31. Dezember 2005 beträgt das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der OVB Holding AG Euro 13.116.314,00. Es ist eingeteilt in 10.100.000 Stück Stammaktien und in 3.016.314 Stück Vorzugsaktien ohne Stimmrechte.

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 28. Mai 2007 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlage um bis zu Euro 1.135.000,00 zu erhöhen, um die neuen Aktien im Rahmen des geplanten Börsengangs der Gesellschaft zu platzieren. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Der Vorstand wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen.

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 2006 wurden die auf den Namen lautenden Aktien in Inhaberaktien umgewandelt mit der Folge, dass die Vinkulierung der Aktien entfällt.

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 2006 wurden die Vorzugsaktien dadurch in Stammaktien mit Stimmrechten umgewandelt, dass der in § 22 der Satzung bestimmte Vorzug der Vorzugsaktien ohne Stimmrecht aufgehoben wird.

2. Eigene Anteile

Der Bestand an eigenen Aktien hat sich wie folgt entwickelt:

in Euro	Nominal	Agio	Gesamt
Stand zum 01.01.2006	86.329,00	546.711,00	633.040,00
Veränderung	18.790,00	114.993,50	133.783,50
Stand zum 30.06.2006	105.119,00	661.704,50	766.823,50

3. Dividende

Die ausschüttungsfähigen Beträge beziehen sich auf den Bilanzgewinn der OVB Holding AG, der nach deutschem Handelsrecht ermittelt wird. Die Hauptversammlung vom 29. Mai 2006 hat, wie vom Vorstand vorgeschlagen, eine Ausschüttung einer Dividende in Höhe von Euro 0,75 je Stamm- bzw. Vorzugsaktie (Vorjahr: Euro 0,75 je Stamm- bzw. Vorzugsaktie) beschlossen. Somit ergibt sich folgende Verwendung des Bilanzgewinns der OVB Holding AG:

in Euro	
Verteilung an die Aktionäre	9.758.396,25
Gewinnvortrag	497.177,12
Bilanzgewinn	10.255.573,37

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Eventualverbindlichkeiten

Der OVB Konzern hat Bürgschaften und Haftungsübernahmen für Tochterunternehmen und Vermögensberater gegeben, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Sofern sich aus diesen Geschäftsvorfällen Verpflichtungen ergeben, deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann, sind diese Risiken in den anderen Rückstellungen berücksichtigt. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2005 haben sich nicht ergeben.

2. Anzahl der Arbeitnehmer

Der OVB Konzern beschäftigt zum 30. Juni 2006 insgesamt 357 kaufmännische Arbeitnehmer, davon 37 in leitender Funktion.

3. Angaben zum Aufsichtsrat

Herr Uwe Neubüser, Geschäftsführer der Deutscher Ring Financial Services GmbH, hat am 28. Juni 2006 sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 31. Juli 2006 niedergelegt. Die Bestellung von Christian Graf von Bassewitz zum nachfolgenden Aufsichtsratsmitglied wurde beantragt. Graf von Bassewitz war seit 1992 Sprecher der Geschäftsleitung des Bankhauses Lampe in Düsseldorf und seit 1993 auch persönlich haftender Gesellschafter. Er ist in diesem Frühjahr nach 36-jähriger Tätigkeit für die Privatbank in den Ruhestand getreten.

V. EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG UND AUSSICHTEN FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

1. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Quartalsabschlusses und Änderungen der Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Aufnahme des Börsenhandels mit den Aktien der OVB Holding AG erfolgte am 21. Juli 2006. Sämtliche der angebotenen 1.135.000 Aktien aus der Kapitalerhöhung sowie 1.722.128 Aktien aus dem Eigentum abgebender Aktionäre aus dem Mitarbeiterkreis der OVB Holding Aktien-

gesellschaft (vor Mehrzuteilung) wurden zugeteilt. Darüber hinaus haben einige Mitarbeiter und die OVB Holding AG Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA eine Greenshoe-Option von bis zu 173.386 Aktien (105.119 Aktien durch die Gesellschaft, 68.267 Aktien durch die Finanzberater) eingeräumt. Die Ausübung der Greenshoe-Option kann bis spätestens 30 Kalendertage nach Aufnahme der Börsennotierung erfolgen. Bei Ausübung der Greenshoe-Option wird das Emissionsvolumen 63,64 Millionen Euro betragen und der Streubesitz bei 21,3 Prozent liegen. Die Aktien der OVB Holding AG werden unter dem Börsenkürzel O4B und der internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) DE0006286560 im geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gehandelt.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in den Risiken der zukünftigen Entwicklung seit dem 31. Dezember 2005 zu berichten.

2. Aussichten für das laufende Geschäftsjahr

Die OVB agiert in Zukunftsmärkten mit langfristig hohem Wachstumspotenzial. Auch kurzfristig – im Geschäftsjahr 2006 – befindet sich die OVB auf einem beschleunigten Wachstumskurs. Aufbauend auf den Ergebnissen des ersten Halbjahres erwarten wir für das Gesamtjahr 2006 gegenüber 2005 eine deutlich zweistellige prozentuale Zunahme des Umsatzes bei überproportionaler Ausweitung des Ergebnisses.

Köln, den 21. August 2006



Michael Frahnert



Oskar Heitz

Finanzkalender

Nov. 2006	Zwischenbericht 3. Quartal 2006
März 2007	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2006
Mai 2007	Hauptversammlung

Kontakt

OVB Holding AG
Investor Relations
Heumarkt 1
50667 Köln
Tel.: +49 (0) 221/20 15 -288
Fax: +49 (0) 221/20 15 -325
E-Mail: ir@ovb-holding.ag

OVB Holding AG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Heumarkt 1
50667 Köln
Tel.: +49 (0) 221/20 15 - 153 / -229
Fax: +49 (0) 221/20 15 - 138
E-Mail: presse@ovb.de

Impressum

Herausgeber
OVB Holding AG
Heumarkt 1 · 50667 Köln
Tel.: +49 (0) 221/20 15 0, Fax: +49 (0) 221/20 15 264
www.ovb.ag

Konzeption und Redaktion
PvF Investor Relations
Peters von Flemming & Partner
Unternehmensberater
Schmidtstraße 51 · 60326 Frankfurt am Main

Gestaltung
Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH
Schubertstraße 14 · 60325 Frankfurt am Main

Druck und Verarbeitung
Adelmann GmbH, Frankfurt am Main

Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher
und englischer Sprache

© OVB Holding AG, 2006



Deutschland / Germany

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Tel.: +49 (0) 221/20 15 0
Fax: +49 (0) 221/20 15 264
ovb@ovb-holding.ag
www.ovb.ag

OVB Vermögensberatung AG

Heumarkt 1
50667 Köln
Tel.: +49 (0) 221/20 15 0
Fax: +49 (0) 221/20 15 264
ovb@ovb.de
www.ovb.de

Eurenta Holding GmbH
Europäische Vermögensberatung
Kaiser-Friedrich-Straße 7
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228/9 62 07-0
Fax: +49 (0) 228/9 62 07-59
info@eurenta.de
www.eurenta.de

Frankreich / France

OVB Conseils en patrimoine
France Sàrl
Aéroparc n°1
1 rue Icare
Immeuble Néos
67960 Entzheim
Tel.: +33 (0) 390/29 72 56
Fax: +33 (0) 388/64 81 93
ovb@ovb.fr
www.ovb.fr

Griechenland / Greece

OVB Hellas EITE & ΣΙΑ E.E.
Ag Ioanu & Elvetias 21
Ag Paraskevi
153 42 Athen
Tel.: +30 (0) 2 10/601 90 60
Fax: +30 (0) 2 10/601 90 65
info@ovb.gr
www.ovb.gr

Italien / Italy

OVB Consulenza Patrimoniale S.r.l.
Via Enrico Fermi 13/A
37135 Verona
Tel.: +39 (0) 45/8 23 71 00
Fax: +39 (0) 45/823 71 90
ovb@ovb.it
www.ovb.it

Kroatien / Croatia

OVB Allfinanz Croatia d.o.o.
Maksimirska 96
10000 Zagreb
Tel.: +385 (0) 1/239 68 00
Fax: +385 (0) 1/233 58 32
ovb@ovb.hr
www.ovb.hr

Österreich / Austria

OVB Allfinanzvermittlungs GmbH
Alte Aignerstraße 43
5026 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662/62 85 67 0
Fax: +43 (0) 662/62 85 67 43
ovb@ovb.at
www.ovb.at

Polen / Poland

OVB Allfinanz Polska Spółka
Finansowa z.o.o.
ul. Filipinki 20
02 207 Warszawa
Tel.: +48 (0) 22/658 30 92
+48 (0) 22/668 96 20
Fax: +48 (0) 22/668 96 25
ovb@ovb.com.pl
www.ovb.pl

Rumänien / Romania

OVB Allfinanz Romania
Broker De Asigurare SRL
Strada Victor Babes nr. 21
400012 Cluj-Napoca
Tel.: +40 (0) 264/45 05 51
Fax: +40 (0) 264/45 05 52
ovb@ovb.ro
www.ovb.ro

Schweiz / Switzerland

OVB Vermögensberatung
(Schweiz) AG
Zugerstrasse 50
6340 Baar
Tel.: +41 (0) 41/767 01 30
Fax: +41 (0) 41/767 01 50
ovb@ovb-ag.ch
www.ovb-ag.ch

Slowakei / Slovakia

OVB Allfinanz Slovensko, s.r.o.
Finančné poradenstvo
Bajkalská 30/A
82910 Bratislava 25
Tel.: +421 (0) 2/58 10 24 11
Fax: +421 (0) 2/58 10 24 06
info@ovb.sk
www.ovb.sk

Spanien / Spain

OVB Allfinanz España S.L.
C/Luchana, 12-1° 2
28010 Madrid
Tel.: +34 (0) 91/447 10 28
Fax: +34 (0) 91/447 10 29
madrid@ovb.es
www.ovb.es

Tschechien / Czech Republic

OVB Allfinanz, a.s.
Baarova 1026/2
14000 Praha 4 – Michle
Tel.: +420/2/41 09 41 0
Fax: +420/2/41 09 41 12
ovb@ovb.cz
www.ovb.cz

Ungarn / Hungary

OVB Vermögensberatung Kft.
Lórántffy Zsuzsanna u. 15/b
1043 Budapest
Tel.: +36 (0) 1/370 50 70
Fax: +36 (0) 1/231 06 79
ovb@ovb.hu
www.ovb.hu